Experimente und historisches Fechten

WGE stellt sich beim Tag der offenen Tür vor

Von Julia Günter

Enger (WB). Informationen, Mitmachangebote, Gespräche, Führungen und Präsentationen: Das hat das Widukind-Gymnasium seinen Besuchern am Tag der offenen Tür geboten. Am Samstag vor dem ersten Advent lud das Gymnasium Schüler der vierten Klasse samt Eltern ein, um einen ersten Blick in die große Welt der weiterführenden Schule zu ermöglichen.

Zu Beginn wurden die Gäste von der Bläserklasse der Jahrgangsstufe sechs mit dem passenden Stück „Aus der neuen Welt" von A. Dvorák, geleitet von Klaus Brandmeier, musikalisch begrüßt. „Ein erster Blick auf einige Gesichter", so gab Schulleiter Dr. Ulrich Henselmeyer das Wort an seine Kolleginnen ab und stellte die Ansprechpartner des Tages vor. Dazu zählten die stellvertretende Schulleiterin Kathrin Höcker-Gärtner, Ganztagszuständige Claudia Barth sowie Unterstufenleiterin Eva Uhrig-Baldzuhn.

Gerüstet mit einem Programmheft, inklusive Raumlageplan, machten sich die Eltern mit ihren Kindern auf, um die Welt der weiterführenden Schule zu entdecken. Dabei brauchte man nicht einmal Angst haben, sich zu verlaufen, denn die Schüler aus verschiedenen Stufen fungierten als „Lotsen".

Das Schnupper-Angebot war so vielfältig wie die Interessen der Kinder selbst. In den Naturwissenschaftsräumen wurde den neun- bis zehnjährigen die Welt der Biologie, Physik und Chemie durch spannende Modelle und Experimente nähergebracht. Wer erste Blicke in den Unterricht der Schulfächer Englisch, Mathe und Deutsch erhaschen wollte, hatte die Gelegenheit, mit den Fachlehrern in den jeweiligen Klassenräumen ein informierendes Gespräch zu führen.

„Mir gefällt der gute Umgangston zwischen Kollegen und Schülern."

Eva Uhrig-Baldzuhn, Unterstufenleiterin

Aber auch andere Mitmachangebote kamen bei den zukünftigen Schülern sichtlich gut an. Neben den späteren Schulfächern konnten sich die jungen Besucher auch an den verschiedenen AG-Angeboten versuchen. Ob Hebefiguren und Jonglieren in der Zirkus-AG, einen Einblick in eine mögliche journalistische Karriere bei der Schülerzeitung oder beim Verkleiden fürs historische Fechten. Es wurde klar, dass das Widukind-Gymnasium versucht, seine Schüler nicht nur in den Neigungsfächern, sondern auch in ihren individuellen Interessen und Begabungen zu fördern.

Die Lehrkräfte nutzten den Tag der offenen Tür vor allem dafür, die große Vielfalt des Schullebens zu präsentieren. Von den reichhaltigen Musikangeboten, Wahlmöglichkeiten, Ganztags-Angeboten bis hin zu den Förderungsprogrammen und Wettbewerben. Das WGE sieht sich in diesen Bereichen breit aufgestellt.

„Vor allem der gute Umgangston zwischen den Kollegen oder auch den Schülern und die Atmosphäre", gefallen Unterstufenleiterin Eva Uhrig-Baldzuhn. So sehen das auch die Schüler Anton Klemme (14) und Schülerin Lenja Kerbein (14). Ihnen gefällt die gute musikalische Ausrichtung sowie die hervorragende Zusammenarbeit zwischen der Schulleitung und der Schülervertretung.

Neben der räumlichen Nähe und dem guten Ruf der Schule überzeugen Veranstaltungen wie diese und weitere Schnuppertage auch den Vater Andreas Bruning.

Vom 15. bis 21. Februar 2020 können Eltern ihr Kind am Widukind-Gymnasium für den Besuch der Unterstufe anmelden.

Luca (10, von links), Mara (9), Laura (10) und Greta (8) entdecken im Biologieraum das Innere des Körpers.

Johanna (9) und ihr kleiner Bruder Jonas (6) probieren die neue elektronische Tafel des Gymnasiums aus. Fotos: Julia Günter

Emilia (9), Mathilda (9), Lena (9) und Florentine (10, von links) kriegen von Miriam (15) das Prinzip der Farbveränderung von Flammen gezeigt.

Kathrin Höcker-Gärtner (von links), Dr. Ulrich Henselmeyer, Claudia Barth und Eva Uhrig-Baldzuhn (von links) eröffnen die Veranstaltung.